

Neue Brücke führt zu Ederklippen

Klingelstede in Birkenbringhausen nach mehr als einem Jahr Bauzeit wieder begehbar

Die Klingelstede ist eine einzigartige Klippe im Herzen der Gemeinde Burgwald. Die Eder hat dort über die Jahrhunderte ihre Spuren hinterlassen und Klippen aus dem Sandstein herausgeformt. Mit einer neuen Brücke hat die Gemeinde Burgwald den Weg zu dem Naturdenkmal wieder begehbar gemacht.

VON PATRICIA KUTSCH

Burgwald - Birkenbringhausen. Mehr als ein Jahr war die Klingelstede an der Eder nicht zu sehen: Der einzige Weg dorthin führt über eine kleine Brücke. Die bisherige Brücke war laut Burgwalds Bürgermeister Lothar Koch aus Holz. „Sie war zum Teil morsch und ein Gefahrenpunkt.“

Damit Wanderer das Naturdenkmal in Birkenbringhausen wieder bewundern können, hat die Gemeinde mit finanzieller Unterstützung der EU eine neue Brücke geplant und errichtet: Die neue Brücke ist aus verzinktem Stahl. „Sie ist dauerhafter als Holz und rutschfest“, begründet Koch die Entscheidung für das Material. Eine Brücke aus Holz würde in der feuchten Umgebung an der Eder schnell wieder in Mitleidenschaft gezogen werden.

Die Planungen für die neue Brücke zu den Sandsteinklippen



Bürgermeister Lothar Koch (r.) und der Gemeindevorstand der Gemeinde Burgwald haben in der 99. Sitzung des Gemeindevorstands die neue Brücke an der Klingelstede in Birkenbringhausen besichtigt.

Foto: Patricia Kutsch

begannen laut Koch bereits 2012. Mit der Umsetzung ging es im vergangenen Jahr los, mittlerweile ist das Projekt fast fertig. Neben der Stahlbrücke zu der Klingelstede hat die Gemeinde eine Sitzgruppe an einem schattigen Platz an der Eder errichtet, ebenso wie eine Info-Tafel. Insgesamt kostete das Projekt laut Koch rund 10 000 Euro. Die EU hat über die Leader-Region 70 Prozent der Kosten übernommen. Mit der Investition will die Gemeinde Burgwald die hohe

Qualität der Wanderregion weiter ausbauen.

Drei zertifizierte Wanderwege führen an der Klingelstede vorbei

Die Klingelstede liegt auf der Route von drei zertifizierten Wanderwegen: Der Burgwaldpfad führt dort ebenso entlang wie der Ederhöhenweg und der Hugenotten- und Waldenserpfad. Der eigentliche Wander-

weg führt oberhalb der Klippen entlang. Die Brücke bildet einen kleinen Abzweig von den Wanderwegen und führt direkt zu den wenige Meter entfernten Sandsteinklippen im Wald. Die Brücke selbst bietet eine gute Aussicht auf die vorbeirauschende Eder. „Einige Handgriffe müssen wir noch machen“, erklärt Burgwalds Bürgermeister bei einer Besichtigung der Klingelstede mit dem Gemeindevorstand: Von der Sitzgruppe aus ist die Sicht auf die Eder zuge-

wachsen. „In enger Abstimmung mit der Naturschutzbehörde soll das im Herbst freigeschnitten werden“, erklärt Koch.

Die Klingelstede ist ein Naturdenkmal und zählt zu den herausragenden Sehenswürdigkeiten im Landkreis. Die unterschiedlichen sichtbaren Gesteinsschichten und von der Eder präparierten Klippen gewähren einen Einblick in die Geschichte: Die Zechsteinzeit wird dort ebenso sichtbar wie die Buntsandsteinzeit.